Protokoll der Bürgerwerkstatt „Neue Mitte Ortenberg“ vom 18.09.2020

Beginn: **17:00 Uhr**
Ende: **19:00 Uhr**

Ort: Schlossberghalle Ortenberg

Anwesende Mitglieder der Lenkungsgruppe „Neue Mitte Ortenberg“

Wilhelm von Ascheraden, Vertreter der Senioren
Thomas Stampfer, Vertreter des Turnverein Ortenberg e.V.
Dagmar-Agnes Höfler-Dietz, Vertreterin Gewerbe
Pauline Panther, Vertreterin der Jugend
Sabine Sieferle, Vertreterin Gewerbe/ Vertreterin Ortsteil Käfersberg
Veronika Wagner, Vertreterin der Pfarrgemeinde
Julia Klumpp, Vertreterin junge Familien, Schriftführerin
Gisela Scheuerer-Kraus, Vertreterin des Gemeinderates (SPD)
Elmar Gross, Projektbegleitung
Judith Nägeli, Projektmoderation
Markus Vollmer, Bürgermeister

Entschuldigt:

Michael Riehle, Vertreter des Gemeinderates

Tagesordnung

1. Begrüßung und Vorstellung
2. Ausblick: Wo kommen wir her und wo wollen wir hin?
3. Rundgang Ortsmitte
4. Erläuterungen Ablauf Bürgerwerkstatt
5. Arbeit an Stationen
6. Zusammenfassung der Arbeit / Ausblick
7. Verabschiedung

Agenda Bürgerwerkstatt siehe Anlage 1.

Am 18.09.2020 hat die Gemeinde Ortenberg Ihre Bürgerinnen und Bürger durch wiederholten öffentlichen Aufruf (Tagespresse, Amtsblatt, Homepage, Facebook, Twitter, Instagram, Whatsapp, persönliche Ansprachen) in die Bürgerwerkstatt eingeladen (siehe Anlage 2)

Die Bürgerwerkstatt fand unter den Bedingungen der Corona-Verordnung statt. Ein Hygienekonzept wurde zuvor erstellt. Die Teilnehmer wurden im Vorfeld und auch durch Aushang über die geltenden Hygienevorschriften informiert (siehe Anlage 3). Zu Beginn wurden die Teilnehmenden gebeten, ein entsprechendes Kontaktformular zur Nachverfolgung auszufüllen (siehe Anlage 4).

Zu Beginn der Veranstaltung wurden die Einwohner darum gebeten auf einem Luftbild Ortenbergs zu markieren, wo sie wohnen. Hierüber bekommt die Lenkungsgruppe Aufschluss, ob nach der geografischen Verteilung alle Ortenbergerinnen und Ortenberger ausreichend über das Stattfinden der Bürgerwerkstatt informiert waren, ob einzelne Gebiete Ortenbergs nochmals gezielter angesprochen bzw. informiert werden müssen und ob sich einzelne Wohngegenden stärker im der Ortsmitte identifizieren als andere (Bild siehe Anlage 5).

TOP 1:

Begrüßung der Bürgerinnen und Bürger durch Herrn Bürgermeister Markus Vollmer (Bild siehe Anlage zu TOP 1).

Herr Vollmer erklärt den Teilnehmern was bisher in dem gestarteten Bürger-Beteiligungs-Verfahrens geschehen ist. Er erläutert, dass sich Vertreter verschiedenster Interessensgruppen – Jugend, Kirche, sporttreibende Vereine, Senioren, junge Familien, Gewerbe, Gemeinderat und Verwaltung als Lenkungsgruppe zu einem „Runden Tisch“ zusammengefunden haben. Er stellt die Mitglieder namentlich vor. Aufgabe des „Runden Tisches“ ist es vollkommen ergebnisoffen Themen und Ideen für die eigentliche Bürgerbeteiligung zu sammeln. In der nun stattfindenden Bürgerwerkstatt haben nun alle Interessenten die Möglichkeit, ihre Ideen zur Planung der Ortsmitte einzubringen. Es soll festgestellt werden, welche Potentiale und Chancen in dem zu gestaltenden Gebiet gesehen werden.

Herr Vollmer stellt den Teilnehmern Herrn Elmar Gross und Frau Judith Nägeli vor, die das Projekt „Neue Mitte Ortenberg“ fachkundig anleiten.

TOP 2:

Zu diesem Punkt erläutert der Bürgermeister, dass die Neugestaltung der Ortsmitte ein Teilprojekt, aber auch den Schlusspunkt der gesamten Sanierungsmaßnahme „Ortskernerneuerung“ darstellt.
Folgende Maßnahmen sind bereits umgesetzt bzw. befinden sich in Umsetzung:

1. Verkehrsfreigabe für die Teilortsumfahrung
2. Die neue Zufahrt zum Dorfplatz
3. Das Seniorenzentrum Sternenmatt wurde gebaut und in Betrieb genommen
4. Es wurde eine Arztpraxisfläche geschaffen und erworben
5. Das ehemalige Raiffeisen- und Volksbankgebäude wurde abgerissen und wird neu errichtet
6. Der Umzug und der Neubau des Bauhofes
7. Die Straßengestaltung der Hauptstraße
    a. Nördlicher Teil von September 2018 bis Juli 2019
    b. Südlicher Teil von Juni 2019 bis September 2019
    c. Kernbereich zwischen Kirche und Gasthaus Krone im Bau
8. Die Sanierung des Nepomuk-Brunnens
9. Neubau eines Krippenhauses (KiTa) bis September 2022

10. Außenanlagen Dorfplatz
11. Kanalsanierungen und Verlegung Glasfaser-Leerrohre
12. Die Unterstützung der Gewerbetreibenden während der Sanierungsmaßnahmen
13. Schaffung von Barrierefreiheit
14. Die Festhallensanierung (ab 2025 vorgesehen), begonnen mit Küchensanierung

Die Neugestaltung des Areals der „Neuen Mitte Ortenberg“ soll in den Jahren 2022 und 2023 umgesetzt werden.

Herr Gross erläutert die Quartiersimpulse. Er führt an, dass die Bürgerbeteiligung in der Landesregierung einen hohen Stellenwert hat. Die Bürgerbeteiligung stellt eine breite Planungsbasis und hohe Akzeptanz sicher. Chancen und Defizite werden frühzeitig durch die kooperativen Prozesse mit Bürgern und Akteuren erkannt und Lösungsvorschläge können gemeinsam erarbeitet werden. Mit dem Projekt „Neue Mitte Ortenberg“ kann eine beispielhafte Erfahrung gelingender Bürgerbeteiligung bei kommunal bedeutsamen Bauprojekten ermöglicht werden. Der Prozess wird von der Landesregierung mit 80% gefördert.

Die Konzeptidee ist, die im Gang befindliche Ortskernerneuerung, sowie das dadurch geweckte Bürgerinteresse zu nutzen, um eine für das ganze Dorf attraktive Mitte zu entwickeln. Insbesondere bei einem Projekt, das den ganzen Ort bewegt, ist es zentral, eine breite Akzeptanz der Maßnahmen zu erreichen. Hierzu ist ein Verfahren der Beteiligung und Transparenz genauso Voraussetzung, wie eine qualitätsvolle Planung und Umsetzung. Die Umsetzung soll als eigenes Projekt der Gemeinde im Rahmen des laufenden Landessanierungsprogrammes erfolgen.

TOP 3:

Herr Gross bittet die Einwohner ihn auf einen Rundgang durch die Ortsmitte zu begleiten. Es soll aufgezeigt werden, welches Gebiet neugestaltet werden soll.

Hierbei werden folgende Örtlichkeiten aufgesucht:

1. Der Dorfplatz
2. Die ehemalige Einfahrt zum Rathaus, zur Turn- und Festhalle und zum Feuerwehrhaus
3. Die neue Einfahrt zum Rathaus, zur Turn- und Festhalle und zum Feuerwehrhaus
4. Das ehemalige Raiffeisen- und Volksbankgebäude (mittlerweile abgerissen)
5. Der Ort, an dem die neue Kindertagesstätte errichtet werden soll
6. Der Parkplatz des Dorfplatzes
7. Die Rückseite der Sporthalle
8. Der Fußweg von der Sporthalle zum Seniorenzentrum
9. Die Wiesenfläche „Hermann Herp“ und die gemeindeeigene Wiesenfläche zwischen der Sporthalle und dem Seniorenzentrum

Bilder siehe Anlage zu TOP 3.

TOP 4:

Frau Nägeli erläutert den Bürgerinnen und Bürgern die heutige Arbeit an den vier vorbereiteten Stationen. Aufgrund der guten Wetterlage wurde die Arbeit an den Stationen im freien durchgeführt. Ebenfalls erläutert sie den Teilnehmern, dass bereits im Vorfeld zur Bürgerwerkstatt auf einer Art digitalen Pinnwand – einem Padlet – die Ideen der Jugendlichen zur Gestaltung der Ortsmitte gesammelt wurden. Diese Ideen wurden ebenfalls zur Einsicht für die Teilnehmer ausgehängt (Bild siehe Anlage zu TOP 4).

Herr Gross und Frau Nägeli haben hierzu vier zentrale Fragen ausgearbeitet:

1. Was ist besonders an der Ortsmitte Ortenberg?

2. Was ist zu denken für die Ortsmitte in Zukunft?
3. Was findet in der Ortsmitte statt und was könnte in Zukunft stattfinden?
4. Welche Wegebeziehungen und Blickachsen sind wichtig?

Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, sich gleichmäßig an die vier Stationen aufzuteilen und die jeweilige Aufgabenstellung zu bearbeiten. Jede Bürgerin und jeder Bürger hat die Möglichkeit seine Wünsche, Anregungen und Gedanken aufzuschreiben, damit die Mitglieder der Lenkungsgruppe diese an den Stationen sammeln können. Nach 15 Minuten werden die Stationen reihum getauscht, so dass jede Gruppe die Fragen an jeder Station bearbeiten kann.

TOP 5:

In den Gruppen wird in den nächsten 60 Minuten folgendes erarbeitet:

1. **<u>Was ist besonders an der Ortsmitte Ortenberg (Tafel s. Anlage zu TOP 4):</u>**

   Die Aufgabenstellung hierzu lautete:
   1. Was macht Ortenbergs Ortsmitte aus?
   2. Was finden Sie richtig gut hier?
   3. Welche Situationen und Orte besuchen Sie gerne?
   4. Was zeigen Sie, wenn Sie Besuch haben?
   5. Wo sind für Sie Situationen, die Sie verändern würden?

Beschreiben Sie hier gerne Wege, Bäume, Bänke, Blicke, Nutzungen…

Folgendes wurde gesammelt:

Zu 1.)
- Das Zusammenkommen verschiedener Generationen
- Dass man von allen Richtungen gut herkommt.
- Das hier ist DER Festplatz, hier trifft man sich, hier verweilt man. Alle Generationen, außer die Älteren, da es zu wenig Bänke gibt.
- Die Ortsmitte ist der Mittelpunkt der Dorfgemeinschaft. Hier finden Fastnachtsveranstaltungen statt, der TVO ist hier, die Dorfmitte ist ein Abfahrtstreffpunkt für Hüttenlager / Zeltlager, der Theaterabend findet hier statt, der Feuerwehrball, der Musikverein probt hier.

Zu. 2.)
- Dass es Wasser gibt.
- Die Entwicklungsmöglichkeiten sind grenzenlos.
- Positiv ist, dass ausreichend Fläche für die Neugestaltung vorhanden ist.
- Die Ortsmitte hat einen tollen Blick auf das Ortenberger Schloss (Mehrfachnennung – 3 Mal).
- Dass viele Freizeitaktivitäten hier stattfinden.
- Wir finden schön, dass alle Altersgruppen hier vertreten sind.
- Richtig gut sind das viele Grün (Mehrfachnennung – 2 Mal), die Ruhe, die gepflegten Anlagen, der Platz für viele verschiedene Sportmöglichkeiten
- Die Liegewiese ist schön.
- Der Bücherturm ist toll

Zu 3.)
- Das Probelokal (Mehrfachnennung – 2 Mal)
- KiR – Kunst im Rathaus
- Ich liebe die schattenspendenden Bäume, vor allem wenn die Kids im Turnen sind oder Zeit „rumgebracht“ werden muss – und den Platz für die Kids zum freien Toben. D.h. nicht definiert durch Spielgeräte. Einfach Wiese, wo es niemanden stört, wenn es auch mal lauter ist. Nichts Vorgegebenes für die Kids.

- Die Liegewiese, der Rasen
- Das Weihnachtssingen ist toll

Zu 4.)

- Dem Besuch zeigen wir natürlich als erstes unser Schloss (Mehrfachnennung – 3 Mal) und den Schimmelturm mit seiner traumhaften Aussicht bis ins Elsass und die Reben natürlich
- Mit Besuch gehen wir gerne auf Feste / Veranstaltungen in der Dorfmitte

Zu 5.)

- Park für die Bewohner des Pflegeheims zum Verweilen für die älteren Menschen, da die Hinteransicht so schön gestaltet ist
- Ein Teil der Rasenfläche könnte für Rückzugsflächen genutzt werden, z.B. Sitzbänke, Sonnensegel, Liegebänke…
- Panoramaliegen (Mehrfachnennung – 2 Mal), die als Schaukel fungieren.
- Panoramafenster mit Blick aufs Schloss um Fotos zu machen.
- Die Verbindungen / Wege von der Sternenmatt zum Dorfplatz sind gut, doch wäre eine Verschönerung mit Blumen schön.
- Man könnte auf die Grünfläche an der Schlossberghalle einen Gemüsegarten anlegen oder Blumen pflanzen.
- Mehr Bäume
- Mehr Blumen
- Der Naturschutz sollte gefördert werden (z.B. Schwalbenturm)
- Berlineiche erhalten
- Mehr Begrünung / Blühinseln
- Die Neue Ortsmitte sollte parkähnlich gestaltet werden mit Sitzbänden, ausreichend Spiel- und Sportmöglichkeiten (ohne Belästigung der Anwohner) für Jugendliche
- Schön wären schattige Plätze mit Brunnen ohne Verkehrslärm und mit Ausblick
- Mehr Sitzgelegenheiten (Mehrfachnennung – 4 Mal), die festgeschraubt sind.
- Die Sporthalle und die Festhalle sollten renoviert und schöner gestrichen werden.
- Sanierung (Anblick der Turnhalle)
- Brunnen als Bademöglichkeit für Kinder
- Wasserspiele
- Es sollte einen Spielplatz geben.
- Einen Streichelzoo für Kinder
- Die Campingsituation verschönern. Am Dorfplatz ist der größte Parkplatz im Dorf und er ist immer voll.
- Angebote für Wohnmobilgäste verbessern. Es sollte eine Toilette und besseres WLAN geben.
- Der Wohnmobilstellplatz sollte ans Ortsende verlegt werden.
- Der Parkplatz ist zu zentral. Es sollte lieber einen größeren Festplatz geben.
- Der Parkplatz in der Mitte ist zu dominant und nicht schön.
- Die Parksituation sollte geändert werden, auch in Bezug auf die Sicherheit der Kinder und Senioren
- Der Parkplatz sollte schöner gestaltet und mehr eingebunden werden.
- Eine fest installierte Bühne für Veranstaltungen
- Wackelige Pflastersteine um den Brunnen sollten befestigt werden
- Der Brunnen ist zu dominant. Bei Festen ist er im Blickfeld.
- Der Brunnen stört bei Festen.
- Der Brunnen sollte in die Flucht von der Hauptstraße zum Dorfplatz versetzt werden.
- Der Funkturm stört aus verschiedenen Blickwinkeln die Optik
- Das Pumphäusle sollte mehr in Szene gesetzt werden
- Sportliche Aktivitäten (Mehrfachnennung – 2 Mal) sollten hier für alle Generationen integriert werden.
- Die Sportmöglichkeiten sollten beschattet werden.

- Ein Biergarten wäre schön.
- Eine Ladestation für E-Bikes
- Ein Fahrradverleih wäre gut
- Mehr Fahrradparkplätze (Mehrfachnennung - 2 Mal)
- Es sollte eine Wanderkarte ausgehängt werden
- Die Ortsmitte ist oft ein Beginn bzw. der Standort für touristische Aktionen. Hierüber sollte mehr informiert werden.
- Es fehlt eine Uhr, der Kirchturm ist nicht einzusehen.
- Ein Jugendzentrum wäre hier auch toll, da viele Jugendliche in der Ortsmitte zu sehen sind.
- Mehr Jugendplätze
- Für Vereinsfeste sollte Equipment, wie Sonnenschirm, Pagodenzelte zur Verfügung gestellt werden.
- Ein Dorffest wäre mal wieder schön.

2. <u>Was ist zu denken für die Ortsmitte in Zukunft? (Tafel s. Anlage zu TOP 4):</u>

Die Aufgabenstellung hierzu lautete:

1. Welche Eigenschaften, welchen Charakter soll die neue Mitte erhalten?
2. Was sind wichtige Elemente für die Mitte?
3. Welche Zukunftsideen lassen sich formulieren für eine Mitte, die alle Ortenberger zusammenbringt?
4. In 10 Jahren, was hat sich dann in Ortenbergs Mitte verändert?

Folgendes wurde gesammelt:

Zu 1.)

- Ein Platz für sportliche Aktivitäten für Jung und Alt, Generationengeräte (Mehrfachnennung – 2 Mal)
- Ein Platz für alle – Alt und Jung, generationsübergreifend (Mehrfachnennung – 2 Mal)
- Sportstätten für alle (Mehrfachnennung – 2 Mal), auch für Schule, Kindergarten und Vereine. Erhalt der Freifläche hierfür (Mehrfachnennung – 6 Mal)
- Kommunikationszentrum
- Ein Platz für Feste (Mehrfachnennung – 3 Mal) draußen (auch privat)
- Platz für Familien und Kinder zum Spielen.
- Rathaus, Sportstätten, Dorfplatz, Feuerwehr, Ein Ort der Begegnung, da alles an einem Platz ist.
- Einladende Atmosphäre

Zu 2.)

- Der Blick aufs Schloss (Mehrfachnennung – 2 Mal)
- Die Mitte
- Die Begegnung
- Ein Rundweg um das gesamte Gelände
- Grillplatz mit Pavillon und Tischen (Mehrfachnennung – 3 Mal)
- Eine gute Infrastruktur, um Feste zu feiern
- Weinfässer zum Reinsitzen und Vespern (Mehrfachnennung – 5 Mal)
- Verkaufsstand: Obst, Gemüse, Souvenirs und Erzeugnisse aus Ortenberg
- Bauernmarkt / Wochenmarkt (Mehrfachnennung – 5 Mal)
- Kleine Bewirtung im Stüble (1 bis 2 Mal im Monat)
- Bauwagen-Kiosk
- Eisdiele (Mehrfachnennung – 9 Mal)
- Gastronomie (Mehrfachnennung – 3 Mal)

- Die Sporthalle
- Die Ausbau- und Anbaumöglichkeit der Sporthalle
- Die Sanierung der Festhalle
- Mehr Fahrradabstellplätze (Mehrfachnennung – 2 Mal)
- Genügend Parkmöglichkeiten, separate Parkplätze für die Feuerwehr
- Öffentliche Toiletten (Mehrfachnennung – 5 Mal)
- An der Rückseite der Turnhalle wäre eine Graffiti-Wand schön, die mehr Farbe in die Mitte bringt
- Skaterbahn (Mehrfachnennung – 12 Mal), an der sich viele treffen können
- Mehrere Blumenstreifen, Lebensraum für Bienen und andere Insekten (Mehrfachnennung – 2 Mal)
- Umweltschutz und Artenschutz (nicht nur triste Rasenflächen, sondern Blühflächen und Bienenweiden, Insektenhotels, vielfältige Bepflanzung)
- Mehr Blumen, Mehr Bäume
- Kletterwand an der Turnhalle (Mehrfachnennung – 7 Mal)
- Motorsport-Strecke (Mehrfachnennung – 4 Mal)
- Wasserspielplatz / Wasserpark (Mehrfachnennung – 2 Mal)
- Wasserelemente (Mehrfachnennung – 4 Mal)
- Wassertretstelle (Mehrfachnennung – 3 Mal)
- Beachvolleyballplatz (Mehrfachnennung – 6 Mal)
- Minigolfplatz
- Pumphäusle als kleine Eventlocation, evtl. monatlich Afterwork (Mehrfachnennung - 3 Mal)
- Ein Weinstand oder eine feste Theke für Feste.
- Spielplatz
- Schwimmbad (Mehrfachnennung – 3 Mal)
- Trampolin
- Ein generationenübergreifender Boule-Platz
- Jugendzentrum (Mehrfachnennung – 2 Mal)
- Sportmöglichkeiten Stangen usw.
- Erhalt des Faustballplatzes
- Trinkwasserspender
- Parkanlage
- Erlebnisgarten (eventuell ein Garten mit Ortsbezug)
- Viele Ruhe- / Sitzgelegenheiten (Mehrfachnennung - 3 Mal) für Rollstuhlfahrer, mit Rollatoren erreichbar mit Regen- und Hitzeschutz, evtl. mit natürlicher Überdachung
- Beschattung
- Erwachsenen-Spielplatz / Trainingsmöglichkeit / Außensportbereich (Mehrfachnennung – 4 Mal)
- Leichtathletikanlage hinter der Halle
- Die Leichtathletikanlagen sollen wiederhergestellt werden – wie schon versprochen
- Unterstellmöglichkeiten für Kinder bei schlechtem Wetter / bei starkem Sonnenschein
- Eine neue Bushaltestelle am Rathaus oder an der Bäckerei
- Ein Platz für kleine Theaterstücke (Mehrfachnennung – 2 Mal)
- Eine fest im Platz integrierte Bühne (Mehrfachnennung – 5 Mal), für Kultur, Musik, Gottesdienste
- An der Westwand der Turnhalle könnte man in großen Lettern TVO anbringen
- An der Westwand könnte man ein Graffiti von Stefan Strumbel malen lassen (z.B. ein Schloss mit Bollenhut)

Zu 3.)

- Eine unverbindliche, öffentliche, kostenlose Rechtsberatung
- Ein Gemeinschaftsgarten, an dem gemeinsam gearbeitet wird, an dem alle ernten können (Kernverein?)
- Verlegung des Freudentalbaches nach Süden

Zu 4.)

- Die neue Mitte soll modern und offen sein
- Alle Gruppen sollen sich wohlfühlen
- Ein Platz, der gerne besucht wird
- Die Aufenthaltsqualität
- Es soll ein lebendiger, gut besuchter und aktiver Ort sein. Ein Platz zum Treffen und für Sport.

3. <u>Welche Wegebeziehungen und Blickachsen sind wichtig? (Tafel s. Anlage zu TOP 4):</u>

Die Aufgabenstellung hierzu lautete:

Die mögliche Fläche der neuen Ortsmitte ist groß und vielfältig – wir reden von deutlich mehr als einem Platz!

1. Welche Wegebeziehungen sind relevant?
2. Welche Blicke aus dem Ort, von der Kirche, vom Seniorenzentrum, vom Rathaus usw. nach wohin sind sinnvoll und wichtig?
3. Wie kann die neue Mitte stärker an den Ort und seine Umgebung angebunden werden?

Folgendes wurde gesammelt:

Zu 1.)

- Die Wege von der Schule und vom Kindergarten zur Ortsmitte. Sie sollten klar definiert werden und einfach zugänglich sein (Mehrfachnennung – 3 Mal)
- Der Weg bei der ehemaligen Volksbank (Mehrfachnennung – 2 Mal)
- Das Radwegnetz zur Ortsmitte

Zu 2.)

- Der Blick ins „Grüne“ – Das typisch schöne von Ortenberg in das Konzept miteinbinden (grüne Zellen, Bachläufe, Vogelwelt, Natur im Allgemeinen erhalten)
- Zentraler Bestandteil ist der Blick aufs Schloss und ins Grüne (Mehrfachnennung – 3 Mal)
- Der Blick auf das Schloss, der Blick auf das Hohe Horn, auf das Panorama an sich
- Wenn man fremd in Ortenberg ist, wäre es schön, wenn man von der Hauptstraße aus die neue Ortsmitte sofort sehen / erkennen kann.

Zu 3.)

- Der Weg vom Ochsen zum Seniorenzentrum sollte saniert und ausgebaut werden.
- Der Ochsenweg / neben ehem. Riedinger sollte besser begehbar sein und gekennzeichnet sein. Die Senioren sollten gefragt werden, ob der Weg gepflastert werden sollte
- Das Bierwegle sollte saniert werden
- Wegführung zentral zum Platz hin (Fuß- und Radwege)
- Einheitliche Gestaltung / Pflasterung der Wege zum Dorfplatz hin (Mehrfachnennung – 2 Mal)
- Beschilderung der Wege (Mehrfachnennung – 3 Mal)
- Alle Fuß- und Radwege sollten komplett beleuchtet sein (Mehrfachnennung – 3 Mal)
- Straßenbeleuchtung bis ins Kochgäßle
- Die Ortsmitte sollte gut beleuchtet und auch für behinderte Menschen durchgehend begehbar und erlebnisbar sein.

- Klare Beleuchtung, die zur Ortsmitte führt und die Ortsmitte sollte stark und einladend beleuchtet sein (Mehrfachnennung – 2 Mal)
- Bedarfsgerechte Beleuchtung mit Bewegungsmeldern
- Die Zugänge zur Ortsmitte durch Bepflanzung kenntlich machen. Die Besucher hinführen (Mehrfachnennung – 2 Mal)
- Der hintere Radweg am Seniorenzentrum sollte sicher erhalten bleiben, aber so, dass Kinder und Jugendliche im Spiel nicht versehentlich drauf rennen.
- Gut ist, dass der Weg bei der ehemaligen Volksbank KEIN Radweg ist
- Der Weg bei der ehemaligen Volksbank sollte auch für Räder / Rollatoren etc. nutzbar sein.
- Die Pfosten an den Fußwegen so gestalten, dass man auch gut mit dem Rad durchkommt (Mehrfachnennung – 2 Mal)
- Die Radabsperrungen sollten weggemacht werden.
- Die Auszeichnung des Radnetzes
- Das Radwegenetz sollte offiziell in die Ortsmitte integriert werden.
- Die Radwege vom / zum Dorfplatz sollten vom Autoverkehr getrennt sein (keine Doppelnutzung), z.B. hinter der Kirche Richtung Offenburg
- Die Fuß- und Radwege sollten vom Parkplatz und den Fahrwegen getrennt sein
- Die neue Mitte sollte ein Treffpunkt mit evtl. überdachter Aktionsfläche und Gastronomie werden. Weitere Flächen sollten für den Sport genutzt werden (Kletterwand, Skaterbahn)
- Einen Bach oder Wasserkanal über den Dorfplatz umleiten
- Parkflächen aus der Mitte des Platzes raus
- Durch sternförmige Wege zur Ortsmitte hin.
- Entlang der Wege sollten Sitzbänke aufgestellt werden.
- Tempo 30 in der Ortsmitte
- Der Platz um die Berlineiche sollte aufgewertet werden mit Bänken und Blumenrabatten (Parkähnlicher Bereich)

4. <u>Was findet in der Ortsmitte statt und was könnte in Zukunft stattfinden? (Tafel s. Anlage zu TOP 4):</u>

Die Aufgabenstellung zu „Was findet in der Ortsmitte statt?“ lautete:

1. Was machen Sie konkret aktuell in der Ortsmitte?
2. Was machen andere in der Ortsmitte?
3. Wer nutzt aktuell die Ortsmitte wie?
4. Welche Veranstaltungen und Feste finden statt?

Nutzen Sie Verben, um zu sammeln, welche Aktionen in der Ortsmitte laufen…

Folgendes wurde gesammelt:

Zu 1.) und zu 2.)
- Für Sport (Mehrfachnennung – 2 Mal)
- Um Feste / Veranstaltungen zu besuchen
- Um Musik zu machen (Mehrfachnennung – 2 Mal)
- Radfahren (Mehrfachnennung – 2 Mal)
- Um die Ortsverwaltung / das Rathaus zu besuchen
- Um Gemeinderatssitzungen zu besuchen
- Spazieren gehen (Mehrfachnennung - 2 Mal) / Wandern
- Begegnungen
- Erholen
- Natur genießen
- Bei schönem Wetter nutzen Spaziergänger und Familien die Sitzmöglichkeiten zum Entspannen und Plaudern

Zu 3.)

- Der MVO (Mehrfachnennung – 2 Mal)
- Der TVO
- Verschiedene Veranstaltungen in der Festhalle
- Häufig wird die Ortsmitte nur durch die örtlichen Vereine genutzt. Zugezogene haben wenig Chancen sich zu integrieren
- „Der harte Kern“

Zu 4.)

- Maibaumstellen
- Pfarrfest
- Interne Feste / Abschlüsse TVO
- Feuerwehrball
- Fastnachtsveranstaltungen
- Weihnachtssingen (Mehrfachnennung – 3 Mal)

Die Aufgabenstellung zu „Was könnte in Zukunft in der Ortsmitte stattfinden?“ lautete:

1. Was wollen Sie in Zukunft in der Ortsmitte machen?
2. Was sollen andere in der Ortsmitte machen können?
3. Wer soll dir Ortsmitte in Zukunft konkret wie nutzen?
4. Welche Veranstaltungen und Feste sollen stattfinden?

Nutzen Sie Verben, um zu sammeln, welche Aktionen in der Ortsmitte laufen sollen…

Folgendes wurde gesammelt:

Zu 1.) und 2.)

- Nach der Schule hier Eis essen gehen, ohne weit laufen zu müssen.
- Eis essen
- Auf einem Kinderspielplatz spielen (Mehrfachnennung – 3 Mal)
- Auf einem Wasserspielplatz spielen
- An Wasserelementen spielen / verweilen
- Gemütlich und gesellig Zeit verbringen
- Erholen und entspannen
- Es wäre schön, wenn man sich an einem Automat Snacks, Bier, Wein, anti-alkoholische Getränke holen könnte
- Motorsport machen
- (gemeinsam) Sport machen (Mehrfachnennung – 4 Mal)
- Ein Bier trinken
- Einen Kaffee trinken
- Es wäre schön, wenn die Vereine Kühlschränke hätten
- In einem mit Bäumen und Sitzgelegenheiten sitzen, der Parkplatz könnte hierfür an andere Stelle verlegt werden
- Man sollte mehr Möglichkeiten für „Draußen“-Sport haben (Volleyballfeld, kleine Leichtathletikanlage)
- Seniorenfitness
- Ein Platz zum Verweilen auf der Picknick-Decke.
- Feste feiern
- Sich begegnen
- Basketball spielen
- Von der Westwand zum Funkturm könnte man einen Hochseilgarten für Kinder installieren
- In einem Hochseilgarten klettern

- Beachvolleyball spielen (Mehrfachnennung – 2 Mal)
- Grillen auf einem dafür vorgesehenen Platz
- In einer Weinlaube / Bierlaube verweilen
- Activity-Painting
- Auf einem schwarzen Brett eigene Anliegen anbringen
- Faustball spielen
- Skateboardfahren mit Freunden (Mehrfachnennung – 2 Mal)
- Beim Bauwagenkiosk „einkehren“
- Naturgebundene Aktivitäten (Insektenhotels, Gemeinschaftsgarten bepflanzen und ernten (Mehrfachnennung – 2 Mal)
- Sich an einer Wassertretstelle aufhalten (Mehrfachnennung – 2 Mal)

Zu 3.)
- Alle sollen die Ortsmitte nutzen können
- Begegnung von Jung und Alt
- Die Freizeitveranstaltungen sollen in der Mitte stattfinden
- Es soll einen Platz für Jugendliche geben

Zu 4.)
- 1. Mai Hock
- Stammtisch-Treffen
- Open-Air Konzerte (Mehrfachnennung – 3 Mal)
- Sommer-Hock (über 1-2 Wochen spielen die Musikvereine aus der Gegend auf dem Dorfplatz Unterhaltungsmusik auf dem Dorfplatz (mit Verpflegung)
- Open-Air-Kino
- Open-Air-Camping
- Spieltag
- Ausschank ähnlich Rotweinhäusle Ohlsbach (Sonntags geöffnet)
- Open-Stage Tage / Wochen
- Bücherflohmarkt
- Flohmarkt
- Winzerfest
- Wochenmarkt (Mehrfachnennung – 4 Mal)
- Herbstmarkt
- Sommerkino
- Regelmäßiger Feierabendhock / Afterwork (Mehrfachnennung – 2 Mal) mit Bewirtung, DJ etc.
- Weihnachtssingen
- Dauerhafter Weihnachtsmarkt
- Erntedankfest (Winzerfest), Ortenberg „brennt“
- Sportliche Veranstaltungen
- Trauungen
- Neujahrsfeuer
- Fastnacht
- Kleinkunstveranstaltungen (Mehrfachnennung – 2 Mal)
- Für Veranstaltungen sollte es eine offene Bühne (z.B. in Muschelform geben)
- An der Westwand könnte ein Lager für Sport- und Festmaterial gebaut werden

Bilder zur Gruppenarbeit siehe Anlage zu TOP 5.

TOP 6:

Am Ende der Gruppenarbeit werden die Stellwände in der Mitte des Dorfplatzes zur Übersicht platziert.
Frau Nägeli fasst zusammen, dass sehr viele Ideen, Wünsche und Anregungen vorgebracht wurden. Sie gibt den Ausblick, dass es nun darum geht, die gesammelten Notizen in den

nächsten Wochen zu sichten, auszuwerten und auf deren Umsetzbarkeit zu prüfen. Diese Diskussion ist teilweise Aufgabe der Lenkungsgruppe. Es wird aber sicherlich noch weitere Formate bzw. Veranstaltungen geben, an denen sich die Bürger weiterhin beteiligen können und auch sollen. Zu gegebener Zeit werden die Einwohner hierüber informiert.

Bild siehe Anlage zu TOP 6.

TOP 7:

Der Bürgermeister bedankte sich abschließend bei allen Teilnehmern für das rege Interesse, das konstruktive und kreative Arbeiten und merkt an, dass er sich auch sehr darüber freut, dass sich an diesem Abend auch außergewöhnlich viele Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene beteiligt haben. Es waren Bürgerinnen und Bürger aus jeder Altersgruppe vertreten, was heutzutage nicht selbstverständlich ist. Darauf kann man hier im Ort wirklich stolz sein.

Bei der Bürgerwerkstatt waren etwas mehr als 70 Teilnehmer anwesend.

Weitere Anregungen zur Gestaltung der Neuen Mitte können auch gerne noch im Nachgang der Gemeindeverwaltung oder den Mitgliedern der Lenkungsgruppe mitgeteilt werden.

Anlage 1

Ablauf Bürgerwerkstatt 18.09.2020

Ort: Festhalle Ortenberg
Zeit: 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Ziele: - *Information zur Sanierung Ortsmitte*
- *Bürgerwerkstatt zu Chancen und Potentiale Ortsmitte*
- *Ausblick auf weiteres Vorgehen*

17.00 Uhr	**Begrüßung und Vorstellung** *Herr BM Vollmer, Frau Nägeli, Herr Gross*	10 min
17.10 Uhr	**Rundgang Ortsmitte** (Runde modifizieren?) *Herr Gross, Frau Nägeli* - *Erläuterung Sanierungsziele Ortsmitte* - *Charakteristik und Begabung Ortsmitte*	60 min
18.10 Uhr	**Ankommen Festhalle** *Getränke, Brezel beim Reinkommen*	10 min
18.20 Uhr	**Wo kommen wir her und wo wollen wir hin?** *Herr BM Vollmer Auftrag Quartiersimpulse - Ziele und gewünschte Ergebnisse* *Herr Gross Erläuterung Quartiersimpulse als Teil Sanierungsdurchführung*	15 min
18.35 Uhr	**Startpunkt Ortsmitte** *Frau Nägeli Erläuterungen zu Ablauf Bürgerwerkstatt*	5 min
18.40 Uhr	**Arbeit an Stationen** 4 *Arbeitsstationen* - *Was ist besonders an der Ortsmitte Ortenberg?* - *Was findet in der Ortsmitte statt und was könnte in Zukunft stattfinden?* - *Wegebeziehungen und Blickachsen?* - *Was wäre wichtig für die Ortsmitte in Zukunft?* *Paten Runder Tisch an Stationen – Zusammenfassung Ergebnisse*	60 min
19.40 Uhr	**Ausblick weiteres Vorgehen** *Herr BM Vollmer, Frau Nägeli, Herr Gross*	10 min
20.00 Uhr	**Ende der Veranstaltung**	

Aufgestellt Elmar Gross 23.07.2020

Anlage 2

Titelseite vom Amtsblatt der Gemeinde Ortenberg KW 36:

65. Jahrgang | Freitag, 4. September 2020 | Nr. 36

NEUE MITTE ORTENBERG

Liebe Ortenberger und Ortenbergerinnen,

aus Dorfplatz/Dorfmatt/Schlossberghalle wird die „Neue Mitte Ortenberg".

Während nach vielen Jahren der Vorbereitung und Planung der Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Ortsdurchfahrt mit Kirchplatz und Kriegerdenkmal gebaut wird, rückt nun als letzter Sanierungs-Sektor der Kernbereich zwischen Kirche, Rathaus und Seniorenzentrum in den Mittelpunkt der Überlegungen.

Eine „neue Ortsmitte" für ganz Ortenberg soll hier entwickelt werden. Der Raum umfasst weit mehr als den bisherigen befestigten Platz vor Rathaus und Halle, sondern bezieht die gesamten unbebauten Flächen um Rathaus, Hallen und Seniorenzentrum ein. Hier sind ganz verschiedene Nutzungen denkbar - nach „innen" für die Bürger und nach „außen" für Besucher von Ortenberg. Ein Ort „für alle".
Um herauszuarbeiten WAS hier realisiert werden soll, hat die Gemeinde im Rahmen der Landesförderung „Quartiersimpulse", ein Bürger-Beteiligungs-Verfahren, gestartet. Das „WIE" wird in einem späteren Schritt von einem noch zu bestimmenden Planungsbüro in konkrete Pläne überführt werden. Dann erst steht die Entscheidung für ein einzelnes Konzept an.
Zunächst haben sich Vertreter verschiedener Interessensgruppen - Jugend, Kirche, sporttreibende Vereine, Senioren, junge Familien, Gewerbe, Gemeinderat und Verwaltung - als Lenkungsgruppe zu einem „Runden Tisch" zusammen gefunden. Dieser hat die Aufgabe, vollkommen ergebnisoffen Themen und Ideen für die eigentliche Bürgerbeteiligung zu sammeln. Zudem bereitet die Lenkungsgruppe vor, dass weitere Bürger sich in die Diskussion einbringen können.
Bereits über den Sommer werden Jugendliche über eine erste Onlineplattform beteiligt.

In einer „Bürgerwerkstatt" haben dann alle interessierten Einwohner die Chance und Möglichkeit, an der Meinungsfindung mitzuwirken. Diese findet am Freitag 18.09.2020, ab 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr in der Festhalle statt! Bitte merken Sie sich diesen Termin schon einmal vor!

Verantwortlich für die Titelseite ist die Gemeinde Ortenberg.

Herausgeber: Gemeinde Ortenberg, Tel. 07 81 / 93 35-11, Fax 07 81 / 93 35-40
valentina.lang@ortenberg.de
Verantwortlich für die amtlichen Mitteilungen: Bürgermeister Markus Vollmer
Öffnungszeiten Bürgermeisteramt:
Montag - Freitag 8 - 12 Uhr, Mittwoch 8 - 12 Uhr und 14 - 19 Uhr

VERLAG und private ANZEIGEN
ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH
Marlener Str. 9, 77656 Offenburg
Tel. 0781 / 504-14 55, Fax 0781 / 504-1469
E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de

Auszug aus dem Amtsblatt der Gemeinde Ortenberg KW 37:

NEUE MITTE
ORTENBERG

Liebe Ortenberger und Ortenbergerinnen,

aus Dorfplatz/Dorfmatt/Schlossberghalle wird die **„Neue Mitte Ortenberg“.**

Während nach vielen Jahren der Vorbereitung und Planung der Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Ortsdurchfahrt mit Kirchplatz und Kriegerdenkmal gebaut wird, rückt nun als letzter Sanierungs-Sektor der Kernbereich zwischen Kirche, Rathaus und Seniorenzentrum in den Mittelpunkt der Überlegungen.

Eine „neue Ortsmitte“ für ganz Ortenberg soll hier entwickelt werden. Der Raum umfasst weit mehr als den bisherigen befestigten Platz vor Rathaus und Halle, sondern bezieht die gesamten unbebauten Flächen um Rathaus, Hallen und Seniorenzentrum ein. Hier sind ganz verschiedene Nutzungen denkbar - nach „innen“ für die Bürger und nach „außen“ für Besucher von Ortenberg. Ein Ort „für alle“.

Um herauszuarbeiten WAS hier realisiert werden soll, hat die Gemeinde im Rahmen der Landesförderung „Quartiersimpulse“, ein Bürger-Beteiligungs-Verfahren, gestartet. Das „WIE“ wird in einem späteren Schritt von einem noch zu bestimmenden Planungsbüro in konkrete Pläne überführt werden. Dann erst steht die Entscheidung für ein einzelnes Konzept an.

Zunächst haben sich Vertreter verschiedener Interessensgruppen - Jugend, Kirche, sporttreibende Vereine, Senioren, junge Familien, Gewerbe, Gemeinderat und Verwaltung - als Lenkungsgruppe zu einem „Runden Tisch“ zusammen gefunden. Dieser hat die Aufgabe, vollkommen ergebnisoffen Themen und Ideen für die eigentliche Bürgerbeteiligung zu sammeln. Zudem bereitet die Lenkungsgruppe vor, dass weitere Bürger sich in die Diskussion einbringen können.

Bereits über den Sommer werden Jugendliche über eine erste Onlineplattform beteiligt.
In einer **„Bürgerwerkstatt“** haben dann alle interessierten Einwohner die Chance und Möglichkeit, an der Meinungsfindung mitzuwirken. Diese findet am **Freitag, 18.09.2020, ab 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr** in der Festhalle statt! Bitte merken Sie sich diesen Termin schon einmal vor!

Ihr Ansprechpartner für private Anzeigen:
ANB-Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg
Telefon: 07 81 / 5 04-14 55, Telefax: 07 81 / 5 04-14 69
E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de/www.anb-reiff.de
Anzeigenschluss: Dienstag, 16.00 Uhr
Zustellprobleme: Tel. 0781/504-5566, anb.zustellung@reiff.de
Aboservice: Tel. 0781/504-5566, anb.leserservice@reiff.de

Für gewerbliche Anzeigen und Beilagen:
Frau Silke Wickert
Telefon: 07 81 / 5 04-14 52
Telefax: 07 81 / 5 04-14 69
E-Mail: silke.wickert@reiff.de

Titelseite vom Amtsblatt der Gemeinde Ortenberg KW 38:

ORTENBERG im Blick

AMTSBLATT
DER GEMEINDE ORTENBERG

65. Jahrgang | Freitag, 18. September 2020 | Nr. 38

Einladung zur Bürgerwerkstatt „Neue Mitte“ am Freitag, 18. September 2020, 17 bis 20 Uhr in der Festhalle in Ortenberg

NEUE MITTE ORTENBERG

Während nach vielen Jahren der Vorbereitung und Planung der Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Ortsdurchfahrt mit Kirchplatz und Kriegerdenkmal gebaut wird, steht nun der letzte Bauabschnitt zur Planung an: Als letzter Sanierungs-Sektor rückt nun der Kernbereich zwischen Kirche, Rathaus und Seniorenzentrum ins Zentrum der Überlegungen. Denn aus dem Areal Dorfplatz/Dorfmatt/ Schlossberghalle wird die „Neue Mitte Ortenberg“!

Eine „neue Ortsmitte“ für ganz Ortenberg soll hier entwickelt werden. Der Raum umfasst weit mehr als den bisherigen befestigten Platz vor Rathaus und Halle, sondern bezieht die gesamte unbebaute Flächen um Rathaus, Hallen- und Seniorenzentrum ein. Hier sind ganz verschiedene Nutzungen denkbar - nach „innen“ für die Bürger und nach „außen“ für Besucher von Ortenberg. Ein Ort „für alle“.
Um herauszuarbeiten „WAS“ hier realisiert werden soll, hat die Gemeinde im Rahmen der Landesförderung „Quartiersimpulse“ ein Bürger-Beteiligungs-Verfahren gestartet. Das „WIE“ und das „WO“ wird in einem späteren Schritt von einem noch zu bestimmenden Planungsbüro in konkrete Pläne überführt werden. Dann erst steht die Entscheidung für ein einzelnes Konzept an.
Zunächst haben sich Vertreter verschiedener Interessensgruppen - Jugend, Kirche, sporttreibende Vereine, Senioren, junge Familien, Gewerbe, Gemeinderat und Verwaltung - als Lenkungsgruppe zu einem „Runden Tisch“ zusammen gefunden. Dieser hat die Aufgabe, vollkommen ergebnisoffen Themen und Ideen für die eigentliche Bürgerbeteiligung zu sammeln. Zudem bereitet die Lenkungsgruppe den Rahmen vor, dass weitere Bürger sich in die Diskussion einbringen können.
Nun sollen in einer ersten „Bürgerwerkstatt“ die Ideen, Bedarfe und Anregungen aus der Bürgerschaft erarbeitet werden. Bereits über den ganzen Sommer wurden und werden Kinder und Jugendliche über eine erste Onlineplattform beteiligt, außerdem wird für sie eine spezielle Veranstaltung stattfinden!
Es gelten die Regelungen der Corona-VO für Veranstaltungen. Bitte beachten Sie die Hygienevorschriften, bringen Sie einen Mundschutz mit und halten Sie Abstand. Personen mit Krankheitssymptomen oder Kontakt zu Infizierten haben keinen Zutritt.

Verantwortlich für die Titelseite ist die Gemeinde Ortenberg.

Herausgeber: Gemeinde Ortenberg, Tel. 07 81 / 93 35-11, Fax 07 81 / 93 35-40
valentina.lang@ortenberg.de
Verantwortlich für die amtlichen Mitteilungen: Bürgermeister Markus Vollmer
Öffnungszeiten Bürgermeisteramt:
Montag - Freitag 8 - 12 Uhr, Mittwoch 8 - 12 Uhr und 14 - 19 Uhr

VERLAG und private ANZEIGEN
ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH
Marlener Str. 9, 77656 Offenburg
Tel. 0781 / 504-14 55, Fax 0781 / 504-1469
E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de

Anlage 3

Hygienevorschriften für die Bürgerwerkstatt:

Bürgerworkshop am 18. September 2020

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

basierend auf der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg, die ab dem 1. Juli 2020 Gültigkeit hat, haben wir ein Hygienekonzept erarbeitet. Die zentralen Punkte des Konzeptes, die Sie als Teilnehmende betreffen, sind unten aufgeführt.

Bitte achten Sie zu jeder Zeit auf die Umsetzung dieses Konzeptes und den damit verbundenen Richtlinien – zum Schutz Ihrer und unserer Gesundheit.

Vor Beginn der Veranstaltung

Bitte achten Sie darauf, dass **keine Warteschlangen** entstehen.

- Wir öffnen die Türen ab 17:00 Uhr.

Bitte geben Sie **Auskunft über Ihre persönlichen Daten** sowie über **Ihren Gesundheitszustand**

- Füllen Sie bitte vor Ort die zur Verfügung gestellte **Selbstauskunft** aus. Die persönlichen Daten, die darin abgefragt werden, werden ausschließlich zu dem Zweck erhoben, sie auf Verlangen den zuständigen Behörden zur Nachverfolgung von möglichen Infektionswegen zu übermitteln. Wir werden sie, wie in der Verordnung festgehalten, nach vier Wochen löschen. Bitte beachten Sie, dass wir Ihnen keinen Zutritt zur Veranstaltung gewähren dürfen, falls Sie die Selbstauskunft nicht übergeben.

Bitte halten Sie den **Mindestabstand** von 1.5 Metern ein.

- Achten Sie auf die **Markierungen im Eingangsbereich und bei den Sanitäranlagen**, die den Sicherheitsabstand von 1.5 Metern anzeigen.
- Vermeiden Sie Ansammlungen im Eingangsbereich. Begeben Sie sich auf einen Platz Ihrer Wahl. Dieser wird dokumentiert und stellt Ihren festen Platz während der gesamten Veranstaltung dar. Bitte halten Sie sich dort wann immer möglich auf.

Bitte beachten Sie die **Instruktionen** der Moderation

- Bitte seien Sie um **17:00 vor Ort**, sodass wir vor Beginn der Veranstaltung noch einmal den Ablauf der Veranstaltung unter Corona-Bedingungen erläutern können.

Während der Veranstaltung

Bitte halten Sie grundsätzlich den **Mindestabstand von 1.5 Metern** ein.

- Bitte halten Sie sich überwiegend auf Ihrem **zu Beginn der Veranstaltung gewählten Sitzplatz** auf.
- Bitte achten Sie **vor den Toiletten** auf die **Markierungen** auf dem Boden, die den Mindestabstand von 1,5 Metern anzeigen.
- Bitte achten Sie auf die **Wegemarkierungen auf dem Boden** zwischen Ihren Sitzplätzen.
- Bitte achten Sie auf die **Instruktionen der Moderation**.

Bitte tragen Sie einen **vergleichbaren Mund-Nasen-Schutz**, wenn Sie Ihren Sitzplatz verlassen.

- Bitte **bringen** Sie einen solchen **Schutz zur Veranstaltung mit**.
- Sollte Ihnen keine Maske zur Verfügung stehen oder sollten Sie Ihre Maske vergessen, ist eine Teilnahme an der Veranstaltung vor Ort leider nicht möglich.

Bitte **vermeiden Sie Ansammlungen und Warteschlangen.**

- Wir verzichten bewusst auf Pausen, um Schlangen vor den Toiletten oder am Cateringtisch zu vermeiden. Bitte nehmen Sie sich **individuell die Pausen,** die Sie brauchen.
- Der Cateringtisch wird zu Beginn der Veranstaltung bestückt. Bitte nehmen Sie sich Ihr individuelles Päckchen an den Platz, bitte achten Sie darauf, dass am Cateringtisch keine Schlangen entstehen.

Bitte beachten Sie die **Hygieneregeln vor Ort.**

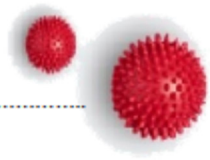
- Wir informieren Sie mittels Aushängen vor Ort über die Hygieneregeln sowie die Reinigungsmöglichkeiten für die Hände.
- Wir informieren Sie in den Sanitäranlagen über „richtiges Händewaschen“.

Danke für Ihre Kooperation und Ihr Verständnis.

Anlage 4

Formular zur Kontaktnachverfolgung:

Datenerhebung nach Corona-Verordnung
-Hinweis: bitte pro Haushalt / Familie separat ausfüllen-



Herzlich willkommen,

.....
(für interne Vermerke)

wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen. Nach § 6 Abs. 1 der CoronaVO sind wir verpflichtet, folgende Daten zu erheben:

Vor- und Nachname	
Anschrift	
Datum und Zeitraum der Anwesenheit	
soweit vorhanden: Telefonnummer oder E-Mail-Adresse	

Datenschutz-Hinweise zur Erhebung personenbezogener Daten gemäß der CoronaVO

Verantwortliche Stelle: Bürgermeisteramt Ortenberg
Kontaktdaten Datenschutzbeauftragter: Herr Jonas Lehmann

Zu Zwecken der Nachverfolgung von möglichen Infektionswegen gegenüber den zuständigen Behörden erheben und speichern wir folgende Daten von Ihnen:

- Vor- und Nachname,
- Anschrift,
- Datum und Zeitraum der Anwesenheit und,
- soweit vorhanden, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse

Rechtsgrundlage hierfür ist Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c) der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) i.V.m. § 6 Abs. 1 CoronaVO (Verordnung der Landesregierung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-CoV-2) vom 23. Juni 2020.
Im Falle eines konkreten Infektionsverdachtes sind die zuständigen Behörden nach dem Bundes-infektionsschutzgesetz Empfänger dieser Daten.
Ihre personenbezogenen Daten werden von uns **vier Wochen** nach Erhalt gelöscht.

Zur Angabe Ihrer persönlichen Daten sind Sie nicht verpflichtet; auch wird die Richtigkeit Ihrer Angaben vom Betreiber nicht überprüft. Sollten Sie uns Ihre personenbezogenen Daten allerdings nicht zur Verfügung stellen, dürfen Sie unsere Leistungen nicht in Anspruch nehmen.

Hinweis auf Betroffenenrechte:
Sie haben nach der DS-GVO folgende Rechte: Auskunft über die personenbezogenen Daten, die wir von Ihnen verarbeiten; Berichtigung, wenn die Daten falsch sind oder Einschränkung unserer Verarbeitung; Löschung, sofern wir nicht mehr zur Speicherung verpflichtet sind.
Wenn Sie der Meinung sind, dass wir Ihre Daten nicht ordnungsgemäß verarbeiten, steht Ihnen außerdem ein Beschwerderecht beim Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg, Königstrasse 10a, Stuttgart zu.

Anlage 5

Anlage zu TOP 1

Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Vollmer

Anlage zu TOP 3

Rundgang Station Dorfplatz

Rundgang Station alte Zufahrt

Rundgang Station neue Einfahrt

Rundgang Station neue Kindertagesstätte und Blick auf den Parkplatz des Dorfplatzes

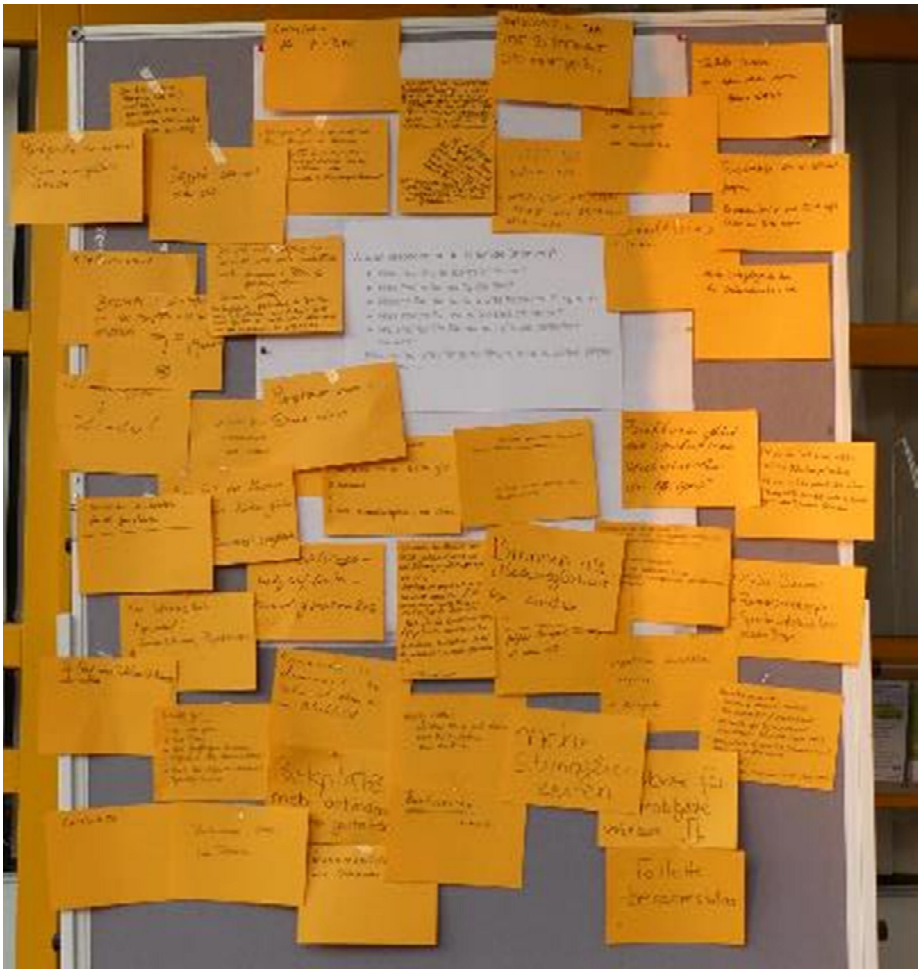
Rundgang Station Rückseite der Sporthalle

Rundgang Station Wiesenfläche zwischen der Sporthalle und dem Seniorenzentrum

Anlage zu TOP 4

Aushang Ergebnisse Jugendbeteiligung

Anlage zu TOP 5



Anlage zu TOP 6